Leben und Werk Goethes

Eine ganze Epoche, die Goethezeit, verdankt ihm seinen Namen. Johann Wolfgang von Goethe verfasste mit "Faust" eines der meistzitierten Werke der deutschen Literatur. Sein "Die Leiden des jungen Werther" löste in Deutschland ein wahres Werther-Fieber aus. Dass Goethe nicht nur ein großer Schriftsteller, sondern auch ein Meister des Lebens war, bringt uns Rüdiger Safranski in dem Hörbuch "Goethe. Kunstwerk des Lebens" nahe.

Was wir heute unter Work-Life-Balance verstehen, hat der Dichter bereits im 18. Jahrhundert während einer Italienreise erkannt: "In den nordischen Ländern ist man fleißiger, quält sich auch mehr, unfroher geht man dort seinen Geschäften nach, aber effektiver. Und doch, ist es nicht besser, wenn man einen Scherz aus dem Geschäft macht statt sich von ihm plagen zu lassen, nur um am Ende einen fragwürdigen Gewinn oder Vorteil daraus zu ziehen? Die Lebenslust duldet keinen Aufschub, denn wer sie erst am Ziel erwartet, wird sie unterwegs versäumen."

Safranski geht bei der Biographie chronologisch vor - beginnend mit der Geburt Goethes 1749 und endend mit seinem Tod im Jahre 1832. Der Autor beruft sich dabei ausschließlich auf primäre Quellen wie Werke, Briefe, Tagebücher, Gespräche und Aufzeichnungen von Zeitgenossen mit der Absicht, Goethe lebendig auftreten zu lassen. Das gelingt ihm auch und wir bekommen einen anschaulichen Eindruck von der abwechslungsreichen Lebensgeschichte des Jahrhundertgenies.

Goethe, aus gutem Hause in Frankfurt am Main, studiert Jura, weil sein Vater es wünscht, jedoch ohne rechten Abschluss und wird schließlich doch Jurist. Er ist ständig verliebt, wird mit dem "Götz von Berlichingen" in Deutschland berühmt und nach der Veröffentlichung seines "Werther" ist er dem literarischen Europa bekannt. Napoleon, den Goethe persönlich kennenlernt, behauptet, er habe den Werther sieben Mal gelesen. "Faust" beginnt Goethe bereits in Frankfurt und arbeitet daran ein Leben lang.

1775 zieht er als Freund des Herzogs Karl August in das Herzogtum Sachsen-Weimar und steigt zum Staatsminister auf. Das Literarische bleibt oft lange Zeit zurück. Goethe erforscht die Natur, indem er sie genau beobachtet, reist nach Italien, lernt Schiller kennen und freundet sich mit ihm an, wodurch eine der produktivsten Freundschaften der Literaturgeschichte entsteht.

Neben Goethes Vita rückt das Hörbuch auch die Bedingungen der damaligen Zeit in unser Blickfeld: Goethe wächst im Rokoko auf, erlebt die französische Revolution, den Sturz Napoleons und den Beginn des Eisenbahnzeitalters.

Goethes langes, vielseitiges Leben und sein umfangreiches Werk bieten eine optimale Vorlage für anregende Unterhaltung. Frank Arnold trägt das Hörbuch vor, Rüdiger Safranski übernimmt die Einführung und die Schlussbetrachtung. Der Hörer erfährt einiges über die Bedingungen, unter denen die Dichtungen entstanden sind.

Safranski, der immer wieder die Verbindung zwischen dem Mensch Goethe und seinem Werk herstellt, ist ein geübter Porträt-Schreiber, der mit der Epoche bestens vertraut ist. Er versteht es, elegant zu erzählen, und bereitet den Stoff gekonnt für das heutige Publikum auf. Was daraus resultiert, ist ein Hörgenuss, der allerdings eine Länge von acht CDs gerne hätte überschreiten dürfen.

Jennifer Mettenborg 11.11.2013